

EINLEITUNG

- Eine Stadt wie eine Wüste –
Berliner Kulturgeschichte der Nachkriegszeit 7

PROLOG

- Berlin und die Bolschewiki –
Zwei Berliner, Lenin und Stalin 15

PARTEIEN

- SPD und KPD über Kreuz –
Gruppe Ulbricht und die Neugründungen 23

STADTPOLITIK

- West-Berlin ist ganz Berlin –
Ernst Reuter, Intellektueller und Bürgermeister 33

KRIEGSLITERATUR

- Berlin-Roman der Epoche –
Theodor Plieviers *Berlin* 45

AUFBÄULITERATUR

- Der andere Berlin-Roman –
Erich Loests *Die Westmark fällt weiter* 59

KULTURPOLITIK

- Wahl-Berliner und Ex-Expressionist –
Johannes R. Becher wird Kulturminister 69

LYRIK

- Überzeugungs-Berliner und Phase-II-Expressionist –
Gottfried Benn wird Vorzeige-Dichter 81

THEATER

- Gründgens' Schatten und zweimal BB –
Boleslaw Barlog und Bertolt Brecht 95

MUSIK

- Ein Dirigent, zwei Entnazifizierungen –
Wilhelm Furtwängler und die Philharmoniker 115

BILDENDE KUNST

- Renée Sintenis, Karl Hofer, Werner Heldt –
Berlin am Meer 133

KLEINKUNST

- Günter Neumann und die *Insulaner* –
Kabarett als Überlebensmittel 151

MEDIEN

- Hans Rosenthal und Egon Bahr –
Rundfunk, Zeitung, Kalter Krieg 165

HOCHSCHULEN

- Edwin Redslob und die Freie Universität –
Die Studenten von Berlin 183

STADTARCHITEKTUR

- Stalinallee – Hans Scharoun, Hermann Henselmann
und der 17. Juni 199

SCHLUSSBETRACHTUNG

- Die 1920er-Jahre als ferne Reminiszenz –
Vom Verlust zerstörter Größe 215

EPILOG

- Die Wüste bleibt – Kultur der sich spaltenden Stadt 235

- Literaturverzeichnis 238
Bildnachweis, Impressum 240